Beschlussvorlage **2018/414**	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	Baureferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	**23.10.2018**	**öffentlich**

Neugestaltung der Treppe zwischen Steirer Berg (P+R-Platz) und Bahnhofstraße
- Sachstandsbericht Planung -

Beschlussvorschlag:

1. Die Planungen für die Treppenanlage (Stand: Oktober 2018) werden zur Kenntnis genommen.

2. Folgende Punkte sind zur Fertigstellung der Entwurfsplanung zu berücksichtigen:

- .....
- .....
- .....
- .....

3. Die Entwurfsplanung ist dem Bauausschuss baldmöglichst zur Anerkennung vorzulegen, sodass rechtzeitig ein Zuwendungsantrag gestellt werden kann und die Vorbereitungen für die Bauumsetzung im Jahr 2019 getroffen werden können.

anwesend:	**für den Beschluss:**	**gegen den Beschluss:**

Vorlagennummer: 2018/414

Sachverhalt:

Die Abstimmung in der Juli-Sitzung des Bauausschusses führte zu einem künftigen Verzicht auf eine Rampe hinsichtlich der Verbindung zwischen Steirer Berg (P+R-Platz) und Bahnhofstraße. Demnach verbleiben als wesentlicher Inhalt der Planung eine neu gestaltete Treppe sowie ein verbreiterter Fußweg entlang der Bahnhofstraße. Durch eine Verschiebung der vorhandenen Querungshilfe in Richtung Osten (samt Zufahrt zum P+R-Platz) soll eine geradlinige Achse für die Fußgänger dargestellt werden.

Das Planungsbüro hat zwischenzeitlich weitere Abstimmungen vorgenommen; u. a. wurde die Lage der Treppe hinsichtlich des dortigen Kanals (Schächte) optimiert.
Vom Planer wurde auch die Idee einer seitlich begleitenden „Fahrradrampe“ eingebracht, über die Fahrräder direkt neben der Treppe hochgeschoben werden könnten.

Zum „Redaktionsschluss“ lagen noch keine aktuellen als Anlage zu verteilenden Unterlagen vor. Diese werden nach Möglichkeit noch rechtzeitig vor der Sitzung nachgereicht. In der Sitzung wird auch über die Kostensituation berichtet.

Sofern in der Sitzung des Bauausschusses Ende November 2018 die Entwurfsplanung anerkannt werden kann, wäre dann der nächste Schritt der Zuwendungsantrag an die Städtebauförderung. Parallel könnten die Ausführungsplanung und die Ausschreibung vorbereitet werden.
Vorbehaltlich der Förderung und der Finanzierung (Haushalt) müsste die Maßnahme in der zweiten Jahreshälfte 2019 (nach dem Altstadtfest) verwirklicht werden, um zur Landesausstellung 2020 einen neuen Zugang zur Altstadt präsentieren zu können.

Anlagen:

Zwischenstand Planung (10.09.2018)